

Hunger wird bald wieder vor Ort gestillt

Einkaufsmarkt Es wird gebaut auf dem ehemaligen Gelände der Gärtnerei Kimmes

Von unserem Mitarbeiter
Guido Steinacker

■ **Nackenheim.** Die Bauarbeiten sind im vollen Gange. Und bisher sieht es so aus, als bekämen die Nackenheimer wie anvisiert im Herbst ihren neuen Einkaufsmarkt. Die Zeit ohne ausreichende Einkaufsmöglichkeit im Ort geht dann für die Nackenheimer nach gut 14 Monaten zu Ende. Die Edeka-Tochter Netto baut an der Mainzer Straße

Lebensmittelmarkt in Zahlen

14

Monate lang war Nackenheim ohne eigene Lebensmittelversorgung, wenn im Herbst der neue Lebensmittelmarkt seine Türen öffnen wird. Viele Bürger nutzen derzeit den Einkaufsbus.

eine Filiale, durch die die Lücke geschlossen werden kann, die im vergangenen Sommer durch die Schließung des „Nah und Gut“-Geschäftes von Joachim Kleiser Im Brühl entstanden war (wir berichteten).

Knapp der Größe eines Fußballfeldes entspricht die Fläche, die die Gärtnerei Kimmes an Investoren verkauft hat. Auf ihr wird der Discounter eine Verkaufsfläche anbieten, die zwar etwas unterhalb der für Nackenheim maximal zulässigen 800 Quadratmeter bleibt. Doch dies ist im Vergleich zum deutlich kleineren Geschäft Kleisers immer noch eine Verbesserung für die Kunden. Auch das Parkplatzangebot wird mit 75 Plätzen deutlich größer ausfallen als am alten Einkaufsort.

Ortsbürgermeister Heinz Hassemer (CDU) geht davon aus, dass die im Ortskern wohnenden Nackenheimer die Verschlechterung, was die fußläufige Erreichbarkeit



Die Arbeiten laufen bereits auf Hochtouren am neuen Nettomarkt in Nackenheim. Im Herbst ist die Eröffnung geplant.

Foto: Harry Braun

des Geschäfts angeht, akzeptieren werden. „Das alte Geschäft lag natürlich genau in der geografischen Mitte Nackenheims“, sagt Hassemer. Doch für die Bürger im Gebiet Sprunk oder aus der Königsberger Straße sei diese Stelle genauso wenig fußläufig erreichbar gewesen wie nun der Netto-Markt für die Bürger aus dem alten Orts-

kern. Was mit dem bisherigen Ladengeschäft geschieht, ist weiterhin unklar. Die Wohnungen in dem Gebäude sind zumindest teilweise vermietet. Daher geht Hassemer davon aus, dass der neue Eigentümer versuchen wird, das Haus weiter zu vermarkten. „Dass dort wieder ein kleiner Laden entstehen könnte, halte ich betriebswirt-

schaftlich aber für nicht machbar“, betont Hassemer angesichts der 300 Meter weiter westlich entstehenden Discounter-Konkurrenz. Das gelte auch für den Ortskern selbst. Zwar könne er sich in der Langgasse einen Laden sehr gut vorstellen. Aber auch dafür werde sich nun infolge des neuen Netto-Marktes kaum jemand finden lassen, der das nötige Geld investieren will.

Der Fahrdienst zu den Bodenheimer Einkaufsmärkten, den die Gemeinde seit der Schließung des „Nah und gut“ eingerichtet hat, werde weiterhin gut angenommen, „sogar mit steigender Tendenz“, berichtet Hassemer. Er werde freilich mit dem Tag der Eröffnung des Nackenheimer Marktes eingestellt. Welche Kosten für die Gemeinde mit dem Service verbunden sind, lässt sich übrigens nicht so genau sagen. Im Haushalt gibt es dafür keinen extra Etatposten. Die durch die Nutzung des Gemeindebusses entstehenden Kosten werden über die laufenden Ausgaben abgewickelt, den Fahrdienst leistet die Dritte Beigeordnete Margit Grub ehrenamtlich.